

BESUCHERINFORMATIONEN

ÖFFNUNGSZEITEN	01.05. – 31.10.	01.11. – 30.04.
BURG WÄSCHERSCHLOSS	Do bis So und Feiertage 11.00 – 17.00 Uhr	geschlossen

FÜHRUNGEN	01.05. – 31.10.	01.11. – 30.04.
------------------	------------------------	------------------------

FAMILIENFÜHRUNG	So und Feiertage 14.30 Uhr	keine Führungen
	<i>Gruppen- und Familienführungen sind nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich</i>	

EINTRITT	01.05. – 31.10.
-----------------	------------------------

BURG	
Erwachsene	3,00 €
Ermäßigte	1,50 €
Familien	7,50 €
Gruppen ab 20 P.	2,70 € (p. P.)

KOMBITICKET (Burg Wäscherschloss und Kloster Lorch)	
Erwachsene	7,50 €
Ermäßigte	3,80 €
Familien	18,80 €
Gruppen ab 20 P.	6,80 € (p. P.)

FAMILIENFÜHRUNG	
Erwachsene	6,00 €
Ermäßigte	3,00 €
Familien	15,00 €

Bei Sonderausstellungen sind andere Preisstrukturen möglich

Informationen zur Barrierefreiheit, zu Ermäßigungen, Sonderführungen und weitere wichtige Hinweise rund um Ihren Besuch finden Sie auf unserer Internetseite.

KONTAKT UND INFORMATION

BURG WÄSCHERSCHLOSS
73116 Wäschenbeuren
Telefon +49(0)71 72.9 15 21 11
post@burgwaescherschloss.de
www.burgwaescherschloss.de

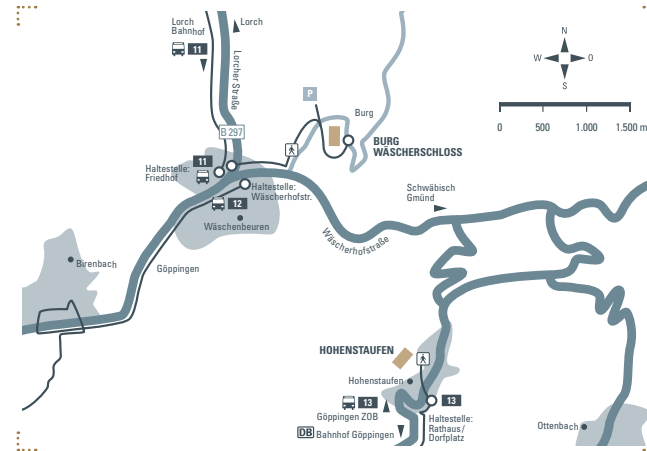


UNZERSTÖRTE WEHRARCHITEKTUR DER STAUFER

BURG WÄSCHERSCHLOSS



SO FINDEN SIE ZU UNS



WEGBESCHREIBUNG

Mit dem Bus: Linie 11 von Göppingen, Lorch oder Schwäbisch Gmünd – Wäschenbeuren; Linie 12 von Göppingen oder Schwäbisch Gmünd – Wäschenbeuren, Haltestelle „Wäscherhofstraße“.

INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal

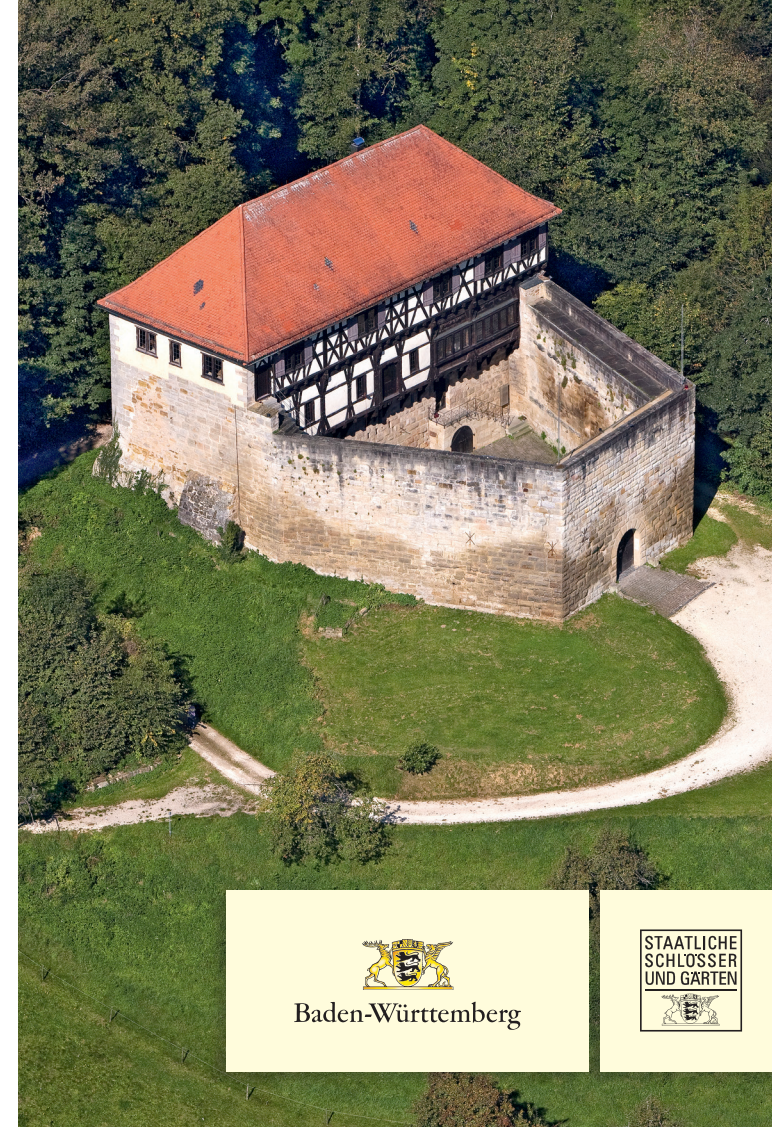
Hotline +49(0)72 51.74-27 70
Täglich 8.00 – 20.00 Uhr (ohne Buchungsservice)
info@ssg.bwl.de



www.schloesser-und-gaerten.de

BILDWAHRHEIT SSG/LMZ: Titelbild, 3 Achim Mende; 1 Julia Hasdorff; 2, 5 SV Ludwigsburg; 4 Rolf Schwarz // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_OBELY_14_Waechenbeuren_D_01_19




Baden-Württemberg

STAATLICHE
SCHLÖSSER
UND GÄRTEN


Im Herzen des Stauferlandes gelegen, präsentiert sich Burg Wäscherschloss bis heute als unzerstörtes und über Jahrhunderte erhaltenes Paradebeispiel einer Stauferburg des 13. Jahrhunderts.

In der Region, die als „Wiege der Staufer“ bekannt ist, liegt die Burg Wäscherschloss unweit des Hohenstaufen im Stammland des berühmten Geschlechts mittelalterlicher Herzöge, Könige und Kaiser. Die Anlage wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut und diente als Vorwerk für die Region unterhalb des Hohenstaufen, des Stammsitzes der Staufer.

WEHRANLAGE IM STAMMLAND DER STAUFER

Auch wenn die archäologischen Befunde die Tradition als Nachfolgebau des Stammsitzes des berühmten Herrscherhauses nicht belegen, beeindruckt das Gebäude seine Gäste aufgrund eines prachtvollen Erhaltungszustands. Es handelt sich um ein *über Jahrhunderte bewahrtes Zeugnis staufischer Bauarchitektur*. In vielerlei Form umschließen monumentale zehn Meter hohe Mauern aus Buckelquaderwerk die Anlage. Oberhalb der westlichen Seite erhebt sich



🏰 *Zehn Meter hohe Mauern umschließen die Anlage, die als Vorwerk für den Stammsitz auf dem Hohenstaufen diente*



🏰 *Die mittelalterliche Kulisse des Hofes lädt zu Veranstaltungen ein*

der Palas vor dem Hof, der eine traumhafte mittelalterliche Kulisse bietet. Der Wohnbau, dessen Ursprünge im 14. Jahrhundert liegen, erscheint heute als Fachwerkbau des 15. Jahrhunderts.

EIN WASCHBACH ALS NAMENSGEBER

Erbauer der ältesten Burganlage war vermutlich Walter von Schüpf, ein Reichsministerialer und Schenk von Staufeu. Da er als hoher Reichsbeamter häufig unter anderem mit Kaiser Friedrich II. auf Reisen durch das Reich war, ging die Burg an Egeno von Staufeu und ab 1271 an dessen Enkel Konrad. Sein Beiname „der Wascher“ findet sich in der ältesten erhaltenen Urkunde über die Burg. Er geht auf einen in der Region fließenden *Waschbach zurück und*

🏰 *Von der Burg hat man einen tollen Blick auf den Stammsitz der Staufer, den Hohenstaufen, den man bei einem Besuch miteinbinden kann*

🏰 *Das Innere des Fachwerkbaus lässt die Stauferzeit wieder aufleben*

gab der Burg ihren Namen. Nachdem sie 1274 an die Rechberger ging, wechselten häufig ihre Besitzer, bis sie 1806 an das Königreich Württemberg fiel.

STAUFISCH GEPRÄGTES WANDERGEBIET

Heute liegt das *Paradebeispiel einer Stauferarchitektur* vor der Ostalb, einem beliebten Wandergelände in Sichtweite der drei Kaiserberge Hohenstaufen, Staufeu und Rechberg. Die traumhafte bewaldete Landschaft und die historische Bedeutung der Region laden zu einer Wanderung durch das Gebiet ein. Ein Besuch der Burg kann mit einem Aufenthalt in Kloster Lorch und auf dem Hohenstaufen, dem Stammsitz der Staufer, verbunden werden.

